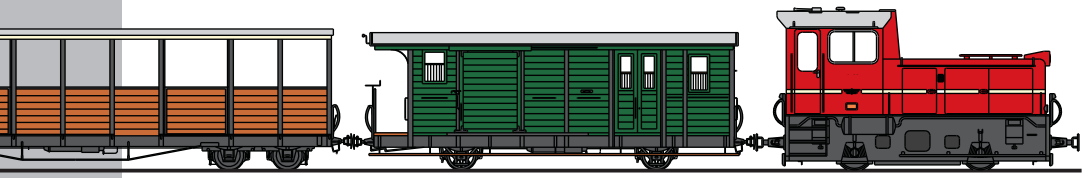
INFO
JAGSTTALBAHN

Ausgabe
Nr. 2-2014

INHALT

Editorial 3
Termine 4
Faszination Modellbahn 6
Gleisbau 8
Aktuelles von unseren Fahrzeugen 9
Zuschüsse 10
Aus der Geschichte 12
Lädle - Bestellschein 14
Beitrittserklärung 15



IMPRESSUM

INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Herausgeber: Jagsttalbahn-freunde e.V.
Sitz: Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach
Fax: 07937-802721
eMail: post@jagsttalbahn.de
Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de
Redaktion: Stefan Haag
Layout: Stefan Haag
Druck: Flyeralarm

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe
BIC: GENODES1VHL
IBAN: DE74 6209 1800 0008 9500 08

Das INFO erscheint bis zu 4x jährlich und ist kostenlos.

Ausgabe: 2-2014 Mai 2014
Auflage: 2500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Titel: Triebwagen 303 mit Deko (Bild: Stefan Haag)

Liebe Jagsttalbahnfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine Freude weiterhin Positives berichten zu können. Der im letzten Info angekündigte Schotter ist eingetroffen und aus 150 t sind 200 t geworden, denen nochmals 100 t folgen können. Wir werden berichten.

Anfang des Jahres trafen im Rathaus Dörzbach zwei Zuwendungsbescheide aus Stuttgart ein. Bereits letztes Jahr stellte die Gemeide Dörzbach den Antrag auf Zuschüsse zum Ausbau des Museums Bahnhof Dörzbach. Da die letzte Förderperiode von LEADER bereits am auslaufen war, bestand nur noch die Hoffnung, Restmittel abgreifen zu können, die nicht gebraucht wurden und zurück gegeben wurden.

Mit den jetzt genehmigten Maßnahmen werden wir einen gewaltigen Schritt weiter kommen. Mehr dazu in diesem Info.

Zu guter Letzt kann ich von positiven Entwicklungen bei der Jagsttalbahn AG berichten. Bei der JTB AG hatten wir eine größere Baustelle, die uns viel Bauchweh beschert hat.

Mit großem Einsatz wurde inzwischen ein neuer Aufsichtsrat gewählt. In seiner konstituierenden Sitzung wurde ein neuer Vorstand bestellt. Damit ist die JTB AG jetzt wieder handlungsfähig. Dies hat eine große Bedeutung für uns, da die AG bereit als Eisenbahninfrastrukturunternehmen anerkannt ist. Der nächste Schritt wird sein, die JTB AG als Eisenbahnverkehrsunternehmen anerkennen zu lassen. Zu diesem Thema werde ich im nächsten Info ausführlicher berichten.

Bei unserem nächsten Bahnhofstag am 11. Mai werden Sie schon die Anfänge der Baumaßnahmen besichtigen können.

Besuchen Sie uns, unterstützen Sie uns auf unserem Weg zu einer fahrenden Jagsttalbahn.

Frieder Strohm
Vorsitzender

Termine 2014

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am 24.05.2014 um 15:00 in Dörzbach statt. Die Einladung mit Tagesordnung erhalten Mitglieder mit diesem INFO Jagsttalbahn per Post. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich.

Bahnhofstage in Dörzbach

Am 11.05.2014, 13.07.2014 und am 14.09.2014 (Tag des offenen Denkmals) finden in Dörzbach Bahnhofstage statt. Das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen sind von 13 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Um 14 Uhr, 15 Uhr und um 16 Uhr bieten wir Führungen an.

Im Stationsgebäude bieten wir Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

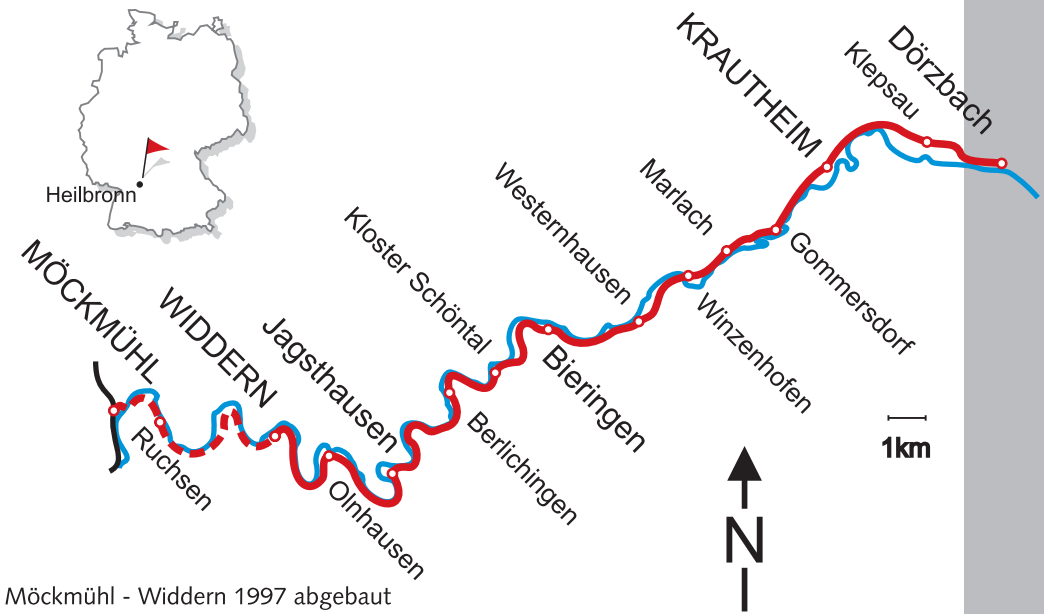
Arbeitseinsätze

An (fast) jedem Samstag finden ab 9 Uhr Arbeitseinsätze in Dörzbach statt.

Unsere Arbeitsgruppe in Widdern trifft sich nach Vereinbarung. Für die Termine der Treffen der Arbeitsgruppe in Jagsthausen bitte mit dem Arbeitsgruppenleiter Volker Elgner Kontakt aufnehmen.
(Tel: 07943/943047,
E-Mail: elgner.volker@jagsttalbahn.de)

Alle aktuellen Termine finden Sie unter: www.jagsttalbahn.de

Die Strecke



Möckmühl - Widdern 1997 abgebaut

DENGEL

Baudenkmalpflege - Bauunternehmen

Fachbetrieb für Denkmalpflege®

Gebäuderestaurierungen
Steinmetz – und Natursteinarbeiten
Terrazzoböden
Lehmbau
hist. Putze und Kalkputze
An- und Umbauten

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Dengel Bau GmbH • Burgwiesen 3 • 74214 Schöntal-Berlichingen • Tel. 07943 / 1225
www.dengel-bau.de • info@dengel-bau.de

Faszination Modellbahn Sinsheim 2014

Vom 7. bis 9. März fand die diesjährige Messe „Faszination Modellbahn“ in Sinsheim statt. Letztes Jahr waren noch ein paar modellbahnbegeisterte Jagsttalbahner rein privat auf der Messe um sich ein bisschen umzusehen. Daraufhin wurde beschlossen 2014 an der Messe aktiv mit einem Messestand des Jagsttalbahnfeunde e.V. teilzunehmen.

Die Vorbereitungen liefen schon Wochen vorher mit Anmeldung bei der Messe, Bestimmung der Größe und Aussehen des Messestandes und Drucken von Plakaten und Bannern an. Das Wochenende vor der Messe ging es dann mit Gleisbau im „Kleinen“ und Ausgestaltung zweier Module richtig zur Sache. Dies war mal eine komplett neue Erfahrung für einige teilnehmende Aktive. Bis zu diesem Wochenende waren wir eigentlich „nur“ Gleisbau im Maßstab 1:1 im Jagsttal gewohnt. Aber schließlich sollten die schönen Jagsttalbahnmodelle im Gartenbahnmaßstab auch gebührend auf der Messe präsentiert werden. Neben dem „Basteln“ wurde parallel das Jagsttalbahn-Lädle vorbereitet und reisefertig gemacht

Bereits am 6. März ging die Messe für uns los. Es wurden die gesamten Sachen verladen und nach Sinsheim gebracht. Der Messestand aufgebaut und gestaltet. Am Freitag wurde es dann ernst - Beginn der „Faszination Modellbahn“. Am späten Freitagnachmittag, als es auf der Messe deutlich ruhiger wurde, gab es für uns ein kleines Highlight. Wir durften unser Modell der Lok 24 mit Rollböcken und aufgeschemeltem Normalspurwagen bei unseren Standnachbarn (aus dem französischsprachigen Teil der Schweiz) „La Traverse/Passion IIm“ auf deren schön gestalteter Modulanlage ein bisschen fahren lassen (sehr zur Freude aller Beteiligten).

Der Jagsttalbahnstand war die gesamten drei Tage durchgehend mit vier Mann besetzt. Zum Glück, kann man jetzt rückblickend sagen, denn die Nachfrage nach der Jagsttalbahn (obwohl seit 1988 ohne Zugbetrieb) war wirklich groß und die drei Messetage sind wie im Flug vergangen. Am

Sonntagabend waren wir nach dem Abbau zwar alle recht geschafft aber auch froh an der Messe teilgenommen zu haben.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die interessierten Messebesucher, Freunde und Vereinsmitglieder für die vielen angenehmen Gespräche und natürlich alle im Vordergrund und Hintergrund tätigen aktiven Jagsttalbahnfreunde. Die an der Messe meistgestellteste Frage möchte ich natürlich nicht verheimlichen: „Wann fahrt ihr denn wieder?“ ... wir arbeiten daran ... und ... der erste Zug fährt definitiv um 10:15 Uhr ;-)

Christian Schmidt

linke Seite: Schottern im kleinen Maßstab (Bild: Stefan Haag)

oben: Unser Messestand in Sinsheim, kurz vor der Eröffnug der Messe (Bild: Stefan Haag)

unten: Lok 24 auf fremden Pfaden in der (Modell-) Schweiz (Bild: Anselm Erdmann)

Fortschritte beim Gleisbau

Die Gleisanlagen im Bahnhof Dörzbach werden zurzeit von uns geschottert und gestopft. Durch die warme und relativ trockene Witterung konnten wir in den ersten Monaten dieses Jahres deutliche Fortschritte erzielen.

Seit Januar arbeiten wir fast jeden Samstag am Gleis. Insbesondere die doppelte Kreuzungsweiche machte mit den teilweise kleinen Einfüllöffnungen für den Schotter einiges an Mühen, zumal dort viele Stellen mit unserer Stopfmaschine nicht zugänglich sind und mit Kraftstopfern gestopft werden müssen. Doch die Arbeiten zeigen Erfolge, die Gleise 2 und 3 liegen inzwischen, bis auf eine kleine Hebereserve, in ihrer Soll-Höhe (einen Gleisplan finden sie auf Seite 10 in diesem INFO). So langsam sieht das Gleis nach Eisenbahn aus und nicht mehr nach Achterbahn.

Nachdem unser Schottervorrat fast vollständig aufgebraucht war, konnten wir Mitte Februar ca. 220 t Schotter günstig organisieren und so nahtlos weiterarbeiten.

Als Vorbereitung für das Schottern und Stopfen von Gleis 1 wurden zwischenzeitlich die provisorischen Überfahrten demontiert und die momentane Höhenlage eingemessen. Nachdem das Ausrichten der Gleise in der Höhe zwischenzeitlich gut klappt, konnten wir auch erste Erfahrungen mit dem seitlichen Ausrichten des Gleises sammeln. Der relativ schwere Oberbau der Form K bietet doch einen erheblichen Widerstand. Mit selbstgebauten Richtschuhen für unsere Gleisheber konnten wir gute Ergebnisse erzielen, jedoch ist das Ganze noch recht mühsam, weitere Optimierungsschritte werden sicher noch folgen.

Stefan Haag

Stopfen der DKW (Bild: Stefan Haag)

Aktuelles von unseren Fahrzeugen

Wagen 113

Beim Sommerwagen 113 läuft derzeit in Dörzbach die Aufarbeitung der Drehgestelle. Die Radsätze sind inzwischen überdreht und frisch lackiert. Die Gleitlager wurden aufgearbeitet und neue Schmierpolster eingesetzt. Nach der Fertigstellung der Drehgestelle können diese zum Wagenkasten nach Jagsthausen transportiert und dort montiert werden.

Wagen 435

Beim Flachwagen 435 wurden ebenfalls die Radsätze überdreht. Wenn diese grundiert sind, können die Lager montiert und die Radsätze in die Drehgestelle eingebaut werden. Der Rahmen des Wagens steht momentan noch in Widdern und soll nach Fertigstellung der Drehgestelle nach Dörzbach geholt werden.

Wagen 371

Beim Barwagen 371 geht es mit dem Innenausbau weiter. Nach der Fertigstellung der Decke werden die ersten Teile der Innenverkleidung montiert. Außerdem laufen Arbeiten zur Vorbereitung der Verkabelung für die Beleuchtung. Die ersten Bleche der Außenverkleidung sind entlackt und für die Lackierung vorbereitet.

Stefan Haag

Von oben nach unten: Radsätze Wagen 113, Lager Wagen 435, Lagergehäuse Wagen 435, Wagen 371 (Bilder: Stefan Haag)

Zuschüsse für die Bahnhofsanlagen in Dörzbach

Wie im Editorial INFO Nr. 2-2013 berichtet, hat die Gemeinde Dörzbach Förderanträge für ein „Jagsttalbahnmuseum“ gestellt. Eingereicht wurden die Anträge beim Förderprogramm „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) / LEADER“. Die Finanzierung erfolgt mit finanzieller Beteiligung der europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg), die Eigenanteile werden von der Gemeinde Dörzbach übernommen.

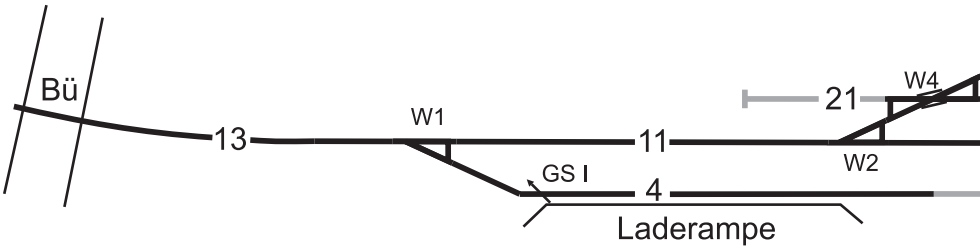
Anfang dieses Jahres gab es dann die frohe Kunde, dass beide eingereichten Förderanträge bewilligt wurden. Am 25.03. hat dann der Dörzbacher Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen, die Projekte durchzuführen. Inzwischen erfolgte auch schon der Baubeginn.

Die beiden Projekte sind im Einzelnen:

„Wiederinbetriebnahme des Gleis 4 am Bahnhof Dörzbach als Schaugleis für das Jagsttalbahnmuseum“

In diesem Projekt sollen das Gleis 4 (im Gleisplan grau dargestellt) von der Zuckerrübenrampe bis zum Güterschuppen (ca. 150 m) wieder aufgebaut und eine Bahnsteigkante erstellt werden. Auf dem Gleis sollen restaurierte Fahrzeuge präsentiert werden und für Besucher zugänglich sein. Mit dem Wiederaufbau von Gleis 4 ist der Bahnhof Dörzbach wieder komplett.

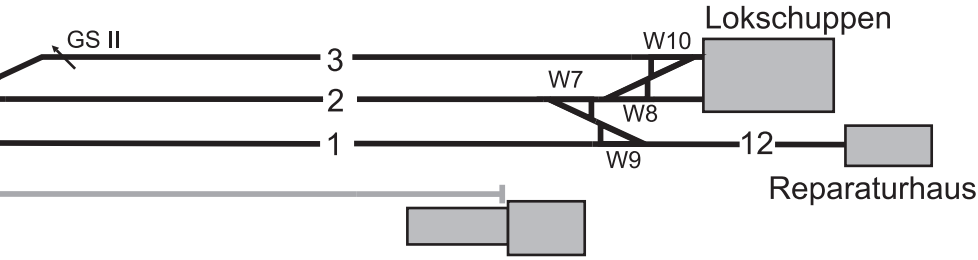
„Umbau und Erweiterung des regionalgeschichtlichen Jagsttalbahnmuseums im Bahnhof Dörzbach im Rahmen der ILAG Kultur“



Dieser Förderantrag umfasst die Erneuerung und Erweiterung der ehemaligen SWEG-Toilettenanlage für Besucher und die energetische Sanierung des Empfangsgebäudes durch den Einbau neuer Fenster im Obergeschoss (dort sind keine originalen Fenster mehr vorhanden), den Einbau einer neuen Heizung sowie die Erweiterung der Museumsausstattung, um die Exponate in unserer Ausstellung im Bahnhofsgebäude besser präsentieren zu können.

Durch die beiden Projekte kommen wir unserem Ziel, einen Präsentationsbetrieb im Bahnhof Dörzbach durchführen zu können, wieder ein gutes Stück näher. Über die Fortschritte bei den Arbeiten werden wir natürlich in den nächsten Ausgaben des INFO-Jagsttalbahn ausführlich berichten.

Die Baugrube für Gleis 4 vor dem Güterschuppen kurz nach Baubeginn (Bild: Clemens Cruschwitz)



Dampfstraßenbahn statt Normalspur (Teil 2)

Bereits kurz nach Eröffnung der normalspurigen Eisenbahnstrecke von Jagstfeld nach Osterburken am 27. September 1869 kam der Wunsch auf, von Möckmühl aus eine solche Bahn auch jagst- und kocheraufwärts zu führen. Die vom „vereinigten Comité für Erlangung einer Eisenbahn Hall-Künzelsau-Möckmühl“ vorgeschlagene normalspurige Bahn wurde von der königlich-württembergischen Staatsregierung aus Kostengründen abgelehnt.

Ein neues Komitee unter dem Vorsitzen des Freiherrn Josef v. Ellrichshausen zu Assumstadt legte im Mai 1889 einen „Erläuterungs-Bericht zu dem Projekt einer Jagstthal-Dampfstraßenbahn“ vor. In dem Anschreiben hierzu heißt es unter anderem:

„Von der ursprünglich projektierten normalspurigen Bahn sind wir wegen des Kostenpunkts auf 1 Meter und schließlich sogar auf 0,75 Meter Spurweite zurückgegangen, um eine Rentabilität der Bahn möglichst zu sichern, worüber der den Vorarbeiten beiliegende Erläuterungsbericht das Nähere enthält.

Sowohl die Königl. Württembergische als auch die Großh. [= Großherzogliche] Badische Straßenbauverwaltung haben bereitwilligst die Benützung der betreffenden Straßen im Prinzipe zugesagt, und wir verdanken insbesondere auch den Württembergischerseits gesandten Technikern die praktischen Ratschläge, die uns zum Uebergang auf eine schmalspurige Straßenbahn veranlaßten.

Die Anlage einer solchen Bahn ist durch die natürliche Lage der Straße im Jagsttal gegeben und würde, bei der Station Möckmühl beginnend, etwa bis Dörzbach ausgeführt genügen, wenn nicht die beteiligten badischen Orte, welche zum Bezirksamt Tauberbischofsheim gehören, sowie Dörzbach nebst Umgebung ein besonderes Interesse für den Anschluß in Mergentheim hätten. Sowohl der Personen- als auch Güterverkehr geht von Krautheim an aufwärts schon seither meistens nach Mergentheim. Aus diesem Grund haben sich die beteiligten Gemeinden und Interessenten für die Fortsetzung der Bahn bis Mergentheim entschieden und das unterzeichnete Komitee mit der Einleitung weiterer Schritte und Unterhandlungen betraut.

Der Umstand, daß bald württembergisches, bald badisches Gebiet berührt wird, hat uns veranlasst, die erforderlichen Vorarbeiten durch einen Privatunternehmer ausführen zu lassen, wobei wir uns an die höheren Orts empfohlenen Unternehmer hielten und die Ausarbeitung der die günstigsten Bedingungen stellenden Lokalbahn-Gesellschaft Hannover übertrugen.

Nachdem jetzt die Vorarbeiten fertiggestellt sind, haben wir dieselben dem Königl. Ministerium d. A., A. f. V. A. [= der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten] mit der Bitte ehrerbietigst vorgelegt, dieselben auf die Zweckmäßigkeit und die Ausführbarkeit des Unternehmens prüfen, und bei der Königl. Staatsregierung und den Landständen die Ausführung und den Betrieb der Bahn durch den Staat oder aber eine Verwilligung zu den Baukosten auf württembergischem Gebiet aus der Staatskasse erwirken zu wollen, wobei wir uns erlaubten, auf die in Baden seither übliche Bewilligung von 10 bis 20 000 M. [= Mark] per Kilometer hinzuweisen.

Das Anlage Kapital ist inkl. Betriebsmaterial, ohne Grunderwerb, zu 1 700 000 M. berechnet, wozu noch für 23 ha 84 ar Grunderwerb kommen ca. 75 000 bis 10 000 M. Zus. [= zusammen] 1 800 000 M.

Von der ganzen Bahnlänge [52,66 km] trifft es Württemberg 39,9 km, Baden 12,76 km.

Die beteiligten Gemeinden, die schon so lange dem Verkehr entrückt und dadurch wirtschaftlich bedeutend geschädigt sind, würden bei einen Privat-Unternehmung trotz des angestrebten bescheidenen Verkehrsmittels, immer noch große Opfer zu bringen haben, weßhalb wir dringend wünschen, das Unternehmen möchte durch den Staat ausgeführt oder aber uns ein solcher Beitrag bewilligt werden, daß die schwer belasteten Gemeinden die weiter einzugehenden Verbindlichkeiten zu tragen vermögen.

Indem wir unser Bittgesuch einer wohlwollenden Unterstützung Einer Hohen Ständekammer ehrerbietigst unterbreiten, geben wir der Hoffnung Ausdruck, daß auch unser Landesteil in nicht zu ferner Zeit dem allgemeinen Verkehr durch eine Bahn, selbst von untergeordnetster Bedeutung, näher gerückt werden möge."

Unterzeichnet wurde dieses Schreiben „ehrerbietigst" vom Komitee-Vorsitzenden Freiherr Josef v. Ellrichshausen zu Assumstadt, dem Schriftführer Rentamtmann Hölder in Jagsthausen, sowie den Vollzugsausschuß-Mitgliedern Stadtschultheiß Hoffmann, Widdern, Schultheiß Rausenberger, Jagsthausen, Kaufmann Sonleiter, Berlichingen, Posthalter Epp, Krautheim, Oberförster Keller, Dörzbach, Stadtschultheiß Merz und Gemeinderat Wrede, beide Mergentheim.

(wird fortgesetzt)

Dr. Karl-H. Kraft
(Mitglied im Heimatkundlichen Arbeitskreis Möckmühl, der u.a. das Stadtarchiv betreut)

Hiermit bestelle ich:

Anz.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Kartonmodellbausatz Bf. Widdern und Westernhausen (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Dörzbach (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Krautheim (H0)	3,50 EUR	
	Rietze Bus Jagsttalbahn (H0-Modell)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn-Cap (bestickt)	10,00 EUR	
	Jagsttalbahn T-Shirt (Größe S, M , L, XL, XXL)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn Baumwolltasche	2,50 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Krokodil)	3,00 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Kunigunde)	3,00 EUR	
	Gmeinder Lokomotiven (Buch)	12,80 EUR	
	Eisenbahnromantik - Die faszinierende Welt der Schiene (Buch)	16,90 EUR	
	Eisenbahnromantik - Faszinierende Loks und traumhafte Bahnstrecken (Buch)	16,90 EUR	
	Die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG	14,80 EUR	
	DVD "Volldampf auf der Jagsttalbahn"	15,95 EUR	
	An den Ufern der Jagst (Buch)	10,00 EUR	
	25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V. (Broschüre)	5,00 EUR	
	Schmalspurbahn-Landschaft Deutschland (Buch)	14,90 EUR	
		Porto und Verpackung	4,95 EUR
		Summe	

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte per Post an: Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8

74677 Dörzbach

Nach Bestelleingang erhalten Sie eine Rechnung, deren Betrag Sie bitte auf unser dort angegebenes Konto einzahlen. Nach Zahlungseingang wird Ihnen die Ware innerhalb von ca. 2 Wochen zugesendet.

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 06/13) 36 Euro für Einzelmitglieder, 105 Euro für juristische Personen, 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

E-Mail: _____

Als Spende erhöhe ich meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag um _____ Euro.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Beitretenden/
Erziehungsberechtigten: _____

SEPA-Lastschriftmandat - wiederkehrende Zahlungen

Ich ermächtige den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Zahlungsempfänger (Gläubiger):

Jagsttalbahnfreunde e.V.
Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE52MGB00000076827

Hohenloher Abend

im Romantik Hotel Altes Amtshaus

Hohenlohe bietet eine Vielzahl eigenständiger Erzeugnisse.
Diese regionalen Besonderheiten servieren Ihnen Sebastian Wiese und Olaf Pruckner jeden Mittwoch im Restaurant „Amtskeller“.

Ob Zwiebelrostbraten oder Maultaschen, im Ambiente unseres historischen Gewölbes kommen Genießer der wechselnden Karte auf Ihre Kosten.

Um Reservierung wird gebeten.
Wir freuen uns auf Sie!

Altes Amtshaus

ROMANTIK
HOTELS & RESTAURANTS
INTERNATIONAL

Romantik Hotel Altes Amtshaus
Kirchbergweg 3 | 74673 Mulfingen-Ailringen
Telefon: 0 79 37/9 70-0 | Fax: 0 79 37/9 70-30
E-Mail: info@altesamtshaus.de | www.altes-amtshaus.de